

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verantwortl. Redakteur: Dresden
Verlagsredaktion: Dresden
Telefon: Dresden

Bezugspreis bei monatlicher Lieferung monatlich 2.20 RM.
Einzelhefte 20 Pf. (einschl. Post)

Verlag v. Dr. H. B. B. & Co. Dresden
Postfach 10000 Dresden

Frankreich läßt die Maske völlig fallen

Eindeutige Erklärung gegen die Abrüstung

Genf, 19. Mai. Im Vorgesandshaus der Abrüstungskonferenz gab am Donnerstag der französische General Auberz eine Erklärung ab, die deutlich den Entschluß Frankreichs zeigt, unter keinen Umständen auf die schweren Angriffswaffen zu verzichten.

General Auberz erklärte im schroffen Widerspruch zu der grundsätzlichen Entschliessung des Hauptauschusses der Abrüstungskonferenz, daß eine Unterscheidung zwischen Angriffswaffen und Verteidigungswaffen überhaupt nicht möglich sei.

Das Verbot der Angriffswaffen sei zwecklos, da ein zum Angriff übergehender Staat sich niemals an irgendein Waffenverbot halten würde. Ferner würde das Verbot der Angriffswaffen lediglich diejenigen Staaten treffen, die heute über die schweren Angriffswaffen verfügen, nicht jedoch die Staaten ohne derartige militärische Mittel.

Die Erklärung Aubertz hat in allen Kreisen einen außerordentlich peinlichen Eindruck hervorgerufen. Eine Erwiderung von deutscher Seite wird in der nächsten Sitzung erwartet.

Reparaturen und Abrüstung, aufs schärfste demontiert. Herriot warnt vor angeblichen Interviews, in denen er in seinem Falle seine wahren Gedankengänge wieder erkenne. Er bittet die Presse, nur das für authentisch hinzunehmen, was er selbst in seinen Reden oder in den von ihm geleiteten Artikeln zum Ausdruck gebracht hat.

„Hüterin der Zivilisation“

Der französische Generallistmus über die Aufgaben des Heeres

Paris, 19. Mai. Der französische Generallistmus, General Wegand, wurde heute als Mitglied in die Academie Francaise eingeführt, wo er den durch den Tod des Marschalls Joffre freigebliebenen Platz erhielt. Wegand würdigte bei dieser Gelegenheit in längerer Ausführungen die Pflichten und Aufgaben des Heeres. Das Heer, so führte er aus, lehne es ab, als Instrument der Herrschaft anzusehen zu werden.

Siedlung und Prämienanleihe

Aus der zunehmenden Not der langfristige Erwerbslosen, aus der Ausichtslosigkeit der Jugend, die in das Berufsleben eintreten will, aber keine Erwerbsmöglichkeiten findet, und aus dem Zusammenbruch zahlreicher Güter im Osten, für die Hilfe von der Reichsregierung erst in Aussicht gestellt wurde, als es zu spät war, sehen sich die Gründe dafür zusammen, daß der Siedlungsaedankel, vor gar nicht langer Zeit noch ziemlich unpopulär, heute zu einer wirklichen Volksfrage geworden ist.

Doch gibt es heute Siedlungsbereite Menschen über diese Kreise hinaus, die Berücksichtigung fordern. Nicht kennzeichnend dafür, wie heute die Siedlungsidee die großstädtischen Massen beherrscht, ist beispielsweise ein Bericht aus dem Ruhrgebiet, wo eine Siedlerberatungsstelle der Menge der Siedlungsbereiten Erwerbslosen nicht mehr Herr werden konnte und die Polizei zum Schutze ihres Bütros in Anspruch nehmen mußte.

Wie notwendig die Siedlung von nationalen Standpunkten aus geworden ist, ergibt sich aus der Tatsache, daß im Gebiet der Dähle rund zwei Millionen Morgen nicht mehr unter die Schu- und Sanierungsmaßnahmen fallen, also für die Volksernährung ausfallen würden. Diese Fläche ist so groß wie die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche des Freistaates Hessen.

Das beweist schon die Wärme, mit der ihre Organe dafür eintreten, sowie das eindrucksvolle Bekenntnis, daß der aus ihren Reihen hervorgegangene Minister Schlangenschnitten für die Sache in einer großen Rede dieser Tage abgelegt hat. Praktisch ist dieses Interesse darin begründet, daß dadurch immer weitere Volksteile für die Einsicht gewonnen werden, daß der Schutz der landwirtschaftlichen Eigenenerzeugung aus wirtschaftlichen und aus Gründen der Erhaltung einer hinreichend großen, landwirtschaftlich tätigen Bevölkerung notwendig ist.

Herriot dementiert

Paris, 19. Mai. Die holländische französische Nachrichtenagentur Havas veröffentlicht eine Erklärung Herriot's, in der er gewisse Darlegungen ausländischer Blätter über die mutmaßliche Einstellung der neuen Regierung gegenüber den großen außenpolitischen Fragen, wie

Die Sanierungspläne des Reichskabinetts

Neue Steuerlasten und Sozialabbau

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 19. Mai. Das Reichskabinett ist auch am Donnerstagmorgen zu einer Kabinettsitzung zusammengetreten, die allerdings nach kurzer Dauer wieder unterbrochen und auf den Freitagvormittag vertagt wurde. Im Laufe des Freitag werden dann zur endgültigen Erledigung der vom Kabinett gezeichneten Pläne noch zahlreiche sogenannte Referentenbesprechungen stattfinden.

Das das gegenwärtige Aussehen der Sanierungspläne angeht, so verläutet mit großer Bestimmtheit, daß sowohl eine Verdoppelung der Bürgersteuer, als auch die Einbeziehung der Beamten in die Arisensteuer beschlossen werden dürfte.

Der Protest der Beamtenverbände gegen die letzte Maßnahme ist also offenbar vom Reichskabinett verworfen worden. Weiter hat es den Anschein, als ob man für den finanziellen Aufwand, den die Arbeitslosenversicherung verursacht, einen Ausgleich durch eine Kürzung der Unterhaltungs- und Dauererhaltung schaffen will.

So muß es immer zweifelhafter erscheinen, ob dann noch eine parlamentarische Verabschiedung des Etats möglich ist.

Die Linke, insbesondere die Sozialdemokratie, hat sich vor ihren Anhängern weitgehend dahin festgelegt, eine Verminderung der sozialen Leistungen sowie Erhöhung der auch die breiten Massen treffenden Steuern nicht zuzulassen.

vermelden und ihn auf dem Wege der Notverordnung in Kraft zu setzen trachtet. Interessant ist übrigens noch, daß an den heutigen Kabinettsberatungen entgegen den letzten Tagen weder Dr. Goerdeler noch General v. Schleicher teilgenommen haben.

Auch in außenpolitischer Hinsicht zeigen sich für das Kabinett neue Vollen. In der französischen und auch in der englischen Presse werden Meldungen wiedergegeben, nach denen die Pariser Reparationskonferenz, die nach den bisherigen Dispositionen am 16. Juni ihren Anfang nehmen sollte, eine Verschiebung erfahren soll.

Das eine Verschiebung der ganzen Reparationskonferenz bis in den September hinein sich als nützlich erweisen könnte.

An den Berliner zuständigen Stellen wird zu diesen Meldungen allerdings erklärt, daß offizielle Nachrichten, daß Frankreich eine Verschiebung der Konferenz plane, jetzt nicht vorlägen. Es handele sich bei diesen Mitteilungen offenbar mehr um Versuchsbullons. Deutschland werde nach wie vor alles daran setzen, damit die Reparationskonferenz zu dem vorgesehnen Termin vor sich gehen könne.

Neuer Antrag auf Reichstagsberufung

Berlin, 19. Mai. Die deutschnationale Reichstagsfraktion hat bei dem Reichstagspräsidenten erneut die Einberufung des Reichstages zum 24. Mai beantragt unter gleichzeitiger Mitteilung ihres Schrittes an die übrigen Oppositionsparteien.

Eine Opeliniederlassung in Shanghai. Die Firma Opel-Rüsselsheim hat in Shanghai in Anwesenheit von Geheimrat Wilhelm von Opel eine eigene Niederlassung eröffnet.

Heute: **Der D.N.-Kraftfahrer**
Seite 9 und 10

Sächsische Volkstundeforschung

Die Volkstunde hat sich seit über einem halben Jahrhundert aus ihren Nachbarnwissenschaften — Germanistik, Historiographie — gelöst. Sie hat sich zur eigenen Wissenschaft entwickelt und ist ihre eigenen Wege gegangen. Durch Erforschung von Sitten und Brauch, von Aberglauben, von Sage und Märchen, von Volkslied und Volkskunst sucht die Volkstunde den geistig-seelischen Zustand eines Volkes zu erkennen.

Eifrige Sammler in Sachsen haben zahlreiches Material zusammengetragen, vor allem aber hat der über die Grenzen Sachsens hinaus bekannte Hofrat Dr. Oskar Seyffert in Dresden ein Museum geschaffen, das sich feine Sammlungen in der Welt suchen muß. An der Landesuniversität und an der Technischen Hochschule lehrten und forschten Eugen Wogt und Karl Neufel. In den letzten Jahren wurden an diesen beiden Hochschulen je eine außerordentliche Professur für Volkstunde errichtet, die sich nötig machten, da in der jetzigen akademischen Volkshochschulerausbildung Volkstunde als Wahlfach vertreten ist.

Die Volkstundeforscher hatten sich im Jahre 1907 in dem Verein für Sächsische Volkstunde zusammengeschlossen. Die Initiative dazu bereitete ihm ein Ende. Doch der Wille zur Volkstunde war damit nicht gebrochen. Es entstanden kleine, örtliche Vereine, die, sowie die verwandten Vereinigungen und Heimattunten, voriges Jahr der Sächsische Verband für Volkstunde zu gemeinamer Forschungsarbeit zusammenliefen. Diese findet jedes Jahr in einer Tagung ihren Ausdruck. In diesem Jahr wollen sich alle Freunde der sächsischen Volkstunde am 21. und 22. Mai in Dresden treffen. Am Sonntagabend werden in der Technischen Hochschule (9 bis 13 Uhr) und im Pädagogischen Institut (15 bis 18 Uhr) Vorträge gehalten. Für den Abend ist ein Empfang im Italienischen Dörfchen vorgesehen, der der sächsischen Mundartbildung gewidmet ist. Hofrat Dr. Oskar Seyffert wird anwesend sein. Am Sonntagvormittag 9.30 Uhr findet in der Rummerbeekakademie die Festversammlung statt, in der Professor Dr. A. Spamer über „Probleme der Volkstundeforschung“ sprechen wird. Anschließend ist die Eröffnung der Volkstundeforschungsausstellung „Dresden und die Volkstunde“ und die Besichtigung des Oskar-Seyffert-Museums unter dessen Führung geplant. Am Nachmittag wird im Pinauer Schloss durch den Dresdner Volksliedchor und A. H. Händel das Volkslied zu seinem Recht kommen.

Der Sächsische Stenographenverband e. V. hält am 21. und 22. Mai seine 72. Hauptversammlung in Glauchau ab und wird sich in erster Linie mit der Frage des Kurschriftunterrichts an Volkshochschulen beschäftigen, wo auf Grund der sächsischen Notverordnung der wahlfreie Unterricht gestrichen ist. Der Verband zählt zur Zeit über 20.000 Mitglieder und hat unter dem Druck der allgemeinen deutschen Not eine Einbuße von etwa 10 Prozent des Mitgliederbestandes erlitten. Die Verbandsschreiben sind aber trotzdem überaus rüstig vorwärts gegangen, insbesondere haben die Maßnahmen zur Intensivierung des Stenographenunterrichts in den Vereinen weitere bedeutende Fortschritte gemacht. Das vom Verband auch dieses Jahr mit amtlicher Unterstützung abgehaltene Schülerversammlung, das ebenfalls im ganzen Lande durchgeführt wurde, erwies, in welcher steigendem Maße und mit welcher großem Nutzen sich auch die Jugend der deutschen Einzelstufenschulen bedient. Die Leistungen gingen bis 240 Silben in der Minute. Durchweg ist der prozentuale Anteil der preiswürdigen Arbeiten geblieben, er beträgt jetzt 75,8 Prozent gegenüber 73,3 Prozent im Vorjahr.

Garagenbrand in der Tornauer Straße. Donnerstag 14.47 Uhr wurde die Feuerwehr nach Tornauer Straße 2 gerufen. Durch Kurzschluss in der Vorkleitung beim Abmontieren des Motorblocks war in einem Garagengebäude ein Brand entstanden. Ein Feuerlocher wurde zum Teil vernichtet. Das Feuer wurde mit einem Hoch gelöscht. Ein Mährischer Autoschlosser erlitt dabei Brandwunden zweiten Grades an der Stirn.

Geschäftsabteilung. Die Buchdruckerei Oswald Neubert, Granaer Straße 47, feiert heute ihr 40jähriges Bestehen. Ursprünglich in der Moritzstraße 5 gegründet, siedelte das Unternehmen infolge Vergrößerung nach mehrmaligen Umlagen 1913 in das eigene Grundstück Granaer Straße 47 über und wird heute nach dem 1918 erfolgten Tode des Gründers von dessen Witwe und Kindern weitergeführt. Die Buchdruckereimeister Adolf Zindner und Otto Winkler sind seit 42 bzw. 41 Jahren ununterbrochen in der Jubelfirma tätig.

Begeisterung über die Oberlausitz. Das Ost- und West-Deutschland der „Vulstia“ vollkommen neu bearbeitet worden und entspricht genau dem gegenwärtigen Stand der farbigen Begeisterungen im Gebiet der „Vulstia“. Es umfaßt das Gebiet um Rönitzsch-Grün, Rönitzsch, Rönitzschberg, Rönitzsch und Rönitzsch-Rönitzsch. Die Vorträge des neuen Kartenwerkes sind: Die besonders handliche Form, der reiche Inhalt und der niedrige Preis. Es kann infolge geschickter Gestaltung bequem in der Tasche getragen werden, bietet aber trotzdem bei Gebrauch dem Auge eine große und unmissbare Karte. Die 5 Karten sind im Maßstab 1:100.000 gehalten. Die einzelnen Karten sind mit den in der Karte vorhandenen Randwegen der Oberlausitz versehen. Neben sämtlichen farblich bezeichneten Markierungen des „Vulstia“ enthält das Werk auch die farbigen Markierungen des „Vulstia“ für die Sächsische Schweiz, und vom anschließenden Nordböden, außerdem ein Uebersichtsblatt mit Parteinotierung und eine Reisekarte. In gleicher Art ist voriges Jahr erschienen das Begeisterungsbuch des „Vulstia“ für die Sächsische Schweiz. Die Karte ist in allen Buchhandlungen sowie durch die Firma Adolf H. v. a. Dresden (Waldstr. 10) zu haben.

Gesangs- und Gottesdienste. Gottesdienst 7 Uhr; Ansprache: Rabbiner Dr. Wolf; Musik 9.30 Uhr; Konfirmationsfeier 10 Uhr; Mincha 1 Uhr; Sabbatgottesdienst 2.30 Uhr; Vorträge: Morgenstern 7 Uhr; Abendgottesdienst 7 Uhr. — Gemeindegottesdienst nach altem Ritus. Nach Jesuram. Sabbatgottesdienst 7.30 Uhr; Sabbat: Scharas 8.45 Uhr; Jugendgottesdienst 4.30 Uhr; Mincha 7.30 Uhr; Passim 8.45 Uhr.

Die Umgehungsstraße durch die Dresdner Heide

Ueber den Bau einer Umgehungsstraße für Weisker Dirsch durch die Heide, worüber wir bereits gelegentlich eine Besichtigung des Geländes durch den Landesvereins Sächsischer Heimatschutz berichtet haben, sendet uns Forstmeister H. Vogel, Dresden-Weisker Dirsch, einen längeren Artikel, dem wir folgendes entnehmen:

Schon seit mehreren Jahren wird die Dresdner Heide von dem Plane bedroht, mitten durch ihr Waldgebiet hindurch eine breite Fahrstraße für den Kraftwagenverkehr zur Umgehung der Dresdner Ortsteile Weisker Dirsch und Bühlau zu führen. Die Umgehungsstraße soll zwischen dem Fischhaus und der Heidemühle von der Heideberger (Ramenzer) Staatsstraße da abzweigen, wo der Rennstieg diese Straße kreuzt. Von hier aus verläuft die Umgehungsstraße nach Osten zu in fast gerader Richtung durch die Abteilungen 83, 82 und 81 des Staatsforstreviers Weisker Dirsch, bis sie in Abteilung 80 auf den von Weisker Dirsch nach der Heidemühle führenden H.-Weg trifft, und zwar an der Stelle, wo der Neue Fingel in der Richtung nach Weisker Dirsch abgeht. Dem Neuen Fingel folgt die Umgehungsstraße ziemlich genau durch die Abteilungen 80, 79, 78, 77 und 76 des Staatsforstreviers Weisker Dirsch, um dann an der Einmündung des Neuen Fingels in die Bühlau-Weisker Dirsch-Gröbermannsdorfer Straße den Heidewald zu verlassen und nach Durchquerung der Weisker Dirsch-Weisker Dirsch-Gröbermannsdorfer Straße hinter Weisker Dirsch am Fuße des Hutberges einzulernen. Sie schneidet

mitten durch das zwischen der Priehnisch und den Orten Weisker Dirsch und Bühlau gelegene herrliche Waldgebiet,

und dieses Waldgebiet ist nun gerade das weitaus am meisten besuchte der ganzen Dresdner Heide. Das zeigt schon ein Blick auf Weisker Dirsch, das alte Dorf der Dresdner Heide und auf das hier dargelegte Gewirke von Spazierwegen zwischen der Priehnisch und den genannten Orten. Das geht sehr amüsantlich aus dem hervorgehobenen, daß das der Großstadt Dresden sonst am nächsten gelegene, zum Staatsforstreviere Rönitzsch gehörige Waldgebiet infolge der hier befindlichen Militärkaserne mit ihrem Gefährtenbereich nicht oder nur beschränkt zugänglich ist.

Kein anderer Teil der Dresdner Heide zieht solche Menschenmengen in seinen Bann. Das mag vor allem an der größeren Entfernung der anderen Gebietsteile liegen; es liegt indes auch mit daran, daß die anderen Gebietsteile unter dem Vorzeichen des Kraftwagenverkehrs sehr viel mehr oder weniger stark, aber doch eben merklich, zu leiden haben. Besonders schlimm ist ja der Verkehrslärm, der von der Heideberger (Ramenzer) Staatsstraße ausgeht. Die Heidebesucher treibt eine heisse Sehnsucht, in der nähen Umgebung ihres Wohnortes wenigstens einen einsamen Ort zu haben, an dem das lärmende und raubende Getöse der Großstadt sie nicht zu erreichen vermag und an dem sie mit tiefem Frieden die reine Waldluft und die gesunden Ruhe des Waldes in vollen Zügen genießen können.

Die Wohlfruchtwirkungen des Heidewaldes sind ungemein hoch.

Diese Werte unterschätzt man leider noch viel zu sehr, mitunter auch an maßgebenden Stellen. Das liegt hauptsächlich daran, daß sich solche Werte mit dem Rechenstift kaum zahlenmäßig erfassen lassen und daß man sie am liebsten in solchen Formeln mathematischer Formeln entwickeln möchte, in solchen Formeln festhalten kann. Indes ist es gar nicht so schwer, sich über die Wohlfruchtwirkungen gerade des Heidewaldes einen sinnvollen Begriff zu machen. Es übersteigt der wirtschaftliche Jahresertrag aus der Bewirtschaftung der Heidegebiete selbst in günstigster Zeit kaum die Summe von 200.000 Mark; gegenwärtig bleibt er sogar weit dahinter zurück. Um die Dresdner Heide wohnen nun rund 700.000 Menschen. Somit entfallen vom Heideertrag auf den Kopf der an der Heide wohnenden Bevölkerung bestenfalls 30 Pfennige. Da gibt es denn wohl in den Mauern der Großstadt Dresden und in den anderen, sich um die Heide gruppierenden Ortschaften nicht einen einzigen überlegenen Menschen, der mit der Antwort auch nur im geringsten unzufrieden wäre, wenn er vor die Frage gestellt würde, ob er lieber auf den Heidewald oder als Staatsbürger auf den Jahresertrag von 30 Pfennigen verzichten wolle.

Dem hohen Werte der Wohlfruchtwirkungen des Heidewaldes ist in der Vergangenheit nicht immer die gebührende Beachtung geschenkt worden. Wie hätte es sonst geschehen können, daß man vom Heidewald allein im Laufe der letzten 100 Jahre über 1300 Hektar, also ein reichliches Fünftel seiner derzeitigen Fläche, veräußerte und entwaldete?

Eine Verwirklichung solcher Güter wäre es, wenn im Heidewald das letzte größere, von der Verkehrsfläche noch nicht heimgesuchte Gebiet durch den Bau einer Hauptverkehrsstraße seines schönsten Reizes beraubt würde. Der Verlust würde sich um so bedauerlicher auswirken, als er in ganz besonderer Weise den sogenannten kleinen Mann trifft, der es sich nicht leisten kann, unter Benutzung des Kraftwagens oder auch nur der Eisenbahn entfernteren Gegenden zuzustreben und hier seine sonntägliche Erholung zu suchen.

Mit dem Wald als Erholungsstätte würde auch das im Heidewald lebende Wild, und da vor allem das Rotwild, in arger Weise von der Umgehungsstraße betroffen werden. Die Dresdner Heide weist ja glücklicherweise noch einen recht beachtlichen Jagdwildbestand auf, der als ein edles jagdliches Naturdenkmal den Wanderer im Heidewald mit den leidenschaftlichen Jagdfreunden unserer

Jäger und Vorfahren in Erinnerungsbilder Verbindung hält. Und gerade das Gebiet, das von der Umgehungsstraße durchschnitten werden soll, ist eine der vom Hochwilde mit am meisten besorgten Lagen. Die Abteilungen 82, 83, 84, 85, 86 und 87 des Staatsforstreviers Weisker Dirsch, die auch der weniger rüstige Jäger zu erreichen vermag, bilden mit ihren Dikungen und Sühlen seit jeher

ein kleines Rotwildparadies in der Dresdner Heide.

Dieses Paradies wäre mit einem Schlage vernichtet, wenn die Umgehungsstraße zur Ausführung käme.

Gewiß ist zuzugeben, daß sich der Verkehrslärm auf der Bauhner Landstraße mit den Sonderbelangen eines Kurortes kaum noch vereinbaren läßt. Es kann keinem Kurort verargt werden, wenn er sich kräftig, in einer der an der Bauhner Landstraße gelegenen Villen Wohnuna zu nehmen, und wäre sie noch so gut und zweckmäßig ausgestattet. Hier hat er ja infolge des Verkehrslärms nicht einmal nachts die nötige Ruhe. So unumwunden dies beklagt werden muß, so sicher ist es aber auch, daß der Bau einer Umgehungsstraße durch die Dresdner Heide nie eine ausgleichende Milderung an diesen Verhältnissen herbeiführen vermag. Allein die Straßenbahn verurteilt, zumal mit ihren neuen, vom Volksmunde „Dochtwagen“ getauften Wagen, auf der Bauhner Landstraße solch tosenden, oft Wände und Fenster erschütternden Lärm, daß sich kein ruhbedürftiger Kurort an dieser Straße einmieten würde. Selbst der schwerste Kraftwagen kann in dieser Hinsicht mit einem Dochtwagen nur knapp konkurrieren. Da braucht wahrlich nicht erst noch ein übermäßiger Kraftwagenverkehr hinzuzukommen, um den Kurort den Aufenthalt an der Bauhner Landstraße zu verfallen. Und doch würde ein ganz beträchtlicher Teil des derzeitigen Kraftwagenverkehrs auch dann weiter an der Bauhner Landstraße haften bleiben, wenn eine Umgehungsstraße vorhanden wäre.

Wenn man nun gleichwohl die Beschwerden des Kurortes Weisker Dirsch über den zu lauten Verkehrslärm auf der Bauhner Landstraße anerkennen und auf Abhilfe bedacht sein will, so steht hierzu noch andere Möglichkeiten offen. Den weitaus leichtesten Lärm verursachen unter den Kraftfahrzeugen die Kraftäder. Die Orte, denen die Kraftäder bei ihrer Fahrt durch den Weisker Dirsch zusetzen, lassen sich ebenmäßig über die Heideberger Staatsstraße oder auf dem Wege über die Heideberger Staatsstraße erreichen. Die paar Minuten Zeitverlust spielen für die jugendlichen Fahrer wirklich keine beachtenswerte Rolle. Eine weitere Hilfe für den Kurort Weisker Dirsch und insbesondere für Dr. Lehmanns Sanatorium sowie für die Villen an dem als „Dirschbera“ bezeichneten, zwischen der Nordgrundstraße und Dr. Lehmanns Sanatorium gelegenen Teile der Bauhner Landstraße brächte es, wenn

die Nordgrundstraße und die an sie anschließenden beiden unüberbrückbaren Kurven umgebaut

würden. Der Plan hierzu ist wegen der Gefährlichkeit der Kurven für den Verkehr bereits vor Jahren gefaßt und ausgearbeitet worden. Nur wegen Mangels an Geldmitteln mußte er bisher zurückgelassen werden. Und will man trotz alledem zugunsten des Kurortes Weisker Dirsch durchaus auf dem Bau einer Umgehungsstraße bestehen, obwohl sich damit das erstrebte Ziel nicht erreichen läßt, so bleibt nichts anderes übrig, als dazu

die durch den Vorkämpfer Grund führende Umgehungsstraße in Anspruch zu nehmen.

Die Stadt Dresden hat ja vor zwei Jahren schon mit einem entsprechenden Ausbau der Grundstraße durch Verbreiterung des Straßenkörpers und durch Verbesserung der Kurven- und Steigungsverhältnisse begonnen. Allerdings ist für die Inanspruchnahme der Grundstraße als Umgehungsstraße Voraussetzung, daß die Verkehrsverhältnisse auf dem Kurvenplatz in Vorkämpfer anders geregelt werden. Die hierin liegende Schwierigkeit dürfte indessen wahrlich nicht überwindlich sein. Eine weitere Voraussetzung ist, daß die Vorkämpfer Elbbrücke, das sogenannte „Blau Wunder“, verbreitert werden müßte. Jedoch auch diese Notwendigkeit besteht ganz unabhängig davon, ob die Vorkämpfer Grundstraße als Umgehungsstraße in Anspruch genommen wird oder nicht, denn auf die Dauer kann es bei der gefährlichen Enge und Bedrängtheit, in der sich der Verkehr auf der Vorkämpfer Elbbrücke abwickeln muß, unmöglich verbleiben.

Das endgültige Fallenslassen des Planes, eine Umgehungsstraße durch den Heidewald anzulegen, besichert der Allgemeinheit nur Gutes und Vorteilhaftes, nicht zuletzt auch dem Kurort Weisker Dirsch selbst. Denn für den Kurort Weisker Dirsch bildet der Heidewald und gerade das Waldgebiet, das von der geplanten Umgehungsstraße durchschnitten werden soll, die Grundlage seiner Geltung und Entwicklung.

Pelz-Aufbewahrung
 Moderne Einrichtungen • Garantie • Pflege
 Die Kürschnermeister
FIEDLER & WEISSE
 Ruf: 10264 Reibbahnstraße 30
 Kostenlose Abholung durch Auto-Eilendienst!
 Pelzputzen von 49.— M. an und Färbung versch. Art von 35.— M. an.

Eine Antwort auf viele Fragen:
Wo gibt es DYNAMIN?
 DYNAMIN, das unübertroffene SHELL-Spezialgemisch für hochverdichtende Motoren, tankt man an allen SHELL-Pumpen, die das charakteristische „blaue Band“ tragen. Diese SHELL-Stationen liegen insbesondere an den für den Kraftverkehr wichtigen Stütz- und Knotenpunkten des deutschen Landstraßen-Netzes. Auskunft im einzelnen geben hierüber die **DYNAMIN-STRAßENKARTEN**, die wir für die verschiedenen Bezirke Deutschlands herausgebracht haben. Die Zusendung erfolgt auf Wunsch kostenlos durch die

RHENANIA-OSSAG MINERALÖLWERKE A-G
 Zweigniederlassungen in Berlin, Bremen, Braunschweig, Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Erfurt, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Ludwigshafen, Magdeburg, München, Nürnberg, Selm, Stuttgart

Halle 75 • Eilenburg
 Leipzig • Meissen
 Neumburg • Bautzen

Wichtige Angebote für Haus Hof und Garten

- Damen-Schürze** 1³⁵
vorgezeichnet, gerast und fertig ge-
stärkt in moderner Span- u. Kreis-
schmuckart
- Korbess.-Garanturen** 1⁴⁵
Ziegel, Indanthren, blau, braun, Ind-
vorgezeichnet in verschiedenen Größen
und moderner Span- u. Kreis-
schmuckart
- Reizende Gartendecke** 2⁴⁵
120x180 cm, vorgezeichnet auf Nasen
mit breiter blauer Bordüre
- Korbtschdecken** 2²⁵
130 cm, rund, passend vorgezeichnet
zu den Korbesselgaranturen
- Künstler-Decken** 2²⁰
schweres Gaze-Gewebe, Indanthren,
130x180 cm 2,90
- Tischdecke** 2²⁵
zweiartig, schwere Qualität
130x180 cm 2,48, 180x180 cm
- Parade-Kissen** 1¹⁰
Linos, mit 2 Hochkissen, kratzige Warr
ca. 80x120 cm
- Parade-Kissen** 1¹⁷⁵
mit 2 Hochkissen u. gestrickte Erken
(Überrücken dazu passend 2,98) - nur
- Landhausgarden** 50³⁵
kerstlich, Mull, Indanthren mit Volant
Metz 78
- Gardinsvoile** 95³⁵
feinwebig, gerastert, Indanthren-
webig, ca. 100 cm breit Metz 4,48
- Siedlungsgarnitur** 2²⁰
abgepaßt, 2 Schalen in moderner Schab-
ung
- Chinamatten** 95³⁵
die praktische Matte für den Balkon ist
in vielen Farben und Größen vorrätig
- Vorlagen** 22⁷⁵
haltbare Qualität, modern gestrippt
mit Front, 30x100 cm 1,90, 40x90 cm
- Bouclé-Teppiche** 22⁷⁵
ca. 100 x 200 cm, eines Haarpin
- Garten- u. Balkonschirme** 2²⁵
mit und ohne Kalk-Vorrichtung
in großer Auswahl



- Limonadenlöffel** 8³⁵
buntes Gestalt, 6 Stück 48³⁵
- Trink-Strohhalme** 10³⁵
in Cellulose-Packung 50 Stück 14³⁵
- Gaze-Topfdeckel** 18³⁵
in verschiedenen Größen, beginnend
mit 18 cm Durchmesser
- Limonadenbecher** 20³⁵
optisch, Glas
- Eisschalen** 18³⁵
Glas, flach oder in Ecken
- Salatschüssel** 35³⁵
Glas, geschliffen 99³⁵
- Kakteenkanne** 45³⁵
lackiert
- Salatbesteck** 48³⁵
echt Holz 99³⁵
- Bestecke** 50³⁵
Gestaltung
- Gartenschlauch** 65³⁵
13 mm stark, original Continental
hochdruck erprobt
- Kakaokanne** 75³⁵
mit Siebracket, bunt Strengul
- Spaten** 95³⁵
mit spitzem Blatt
- Butterkühler** 95³⁵
aus Holz, viereckig, 1 Pfund Inhalt
- Milchtöpfe** 95³⁵
aus Strengul, verschiedene Aus-
stattungen
- Bowlkörper** 95³⁵
Glas, beginnend mit 10 cm Durchmesser
- Kaffeesservice** 1¹⁵
echt Porzellan, dekoriert, 9-teilig

50 JAHRE

RENNER

Total-Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe!
Qualitätswäsche aller Art
zu Räumungspreisen!
Albert Presch Gebr. 1935
Rossmaringasse 4, I (früher Wallstraße)

Handwerker, Baistler usw.
Sucht Euch dauernde Werte u. Arbeitsverhältnisse!
Die Gelegenheiten sind da. Aus einem alten „Renn-
renn“ laßt sich heute ein neues Qualitäts-Werk, u. Maschinen
lassen von 1 Teil des regul. Preises ab, auch, auch:
Schraubendreher, Bohrer, Feilen, Messer, Messer,
Vorhänger, Schleifmaschinen, Hammer, Zangen, usw.
u. vieles f. Holzbearbeitung. Sie werden kommen,
wenn Sie das sagen u. hier weiter lehren. Aber sofort
kommen! **Königsbrunn, Köpenick, Köpenick, Köpenick**

Stellengesuche
Suche für meine 17-jährige Tochter, evangelisch
die Handchirurgie besucht hat, Aufnahme als
Haustochter
in ein gutes Haus zur weiteren Ausbildung
im Kochen und Haushalt bei Familienanschluss
und Taschengeld. Angebote an E. Freilosen,
Strahwald bei Herrnhut.

Freimutter
Sucht 1. 15. 6. od. später
Ziella, 15-18 Jahre
Prosa, u. Dichtung,
Junges, tücht., guter
Wille, u. fleißig,
Kfz. exp. od. Dreimutter
Vater, kein
Schulden, kein
Dresden-Vorfall.

Geb. Mädchen
18 J., sucht Stellung als
Roblierte in Hotel
oder Restaurant, m. p. l.
Schl. Sch. 28. Aug.
a. Lagerplatz Wilsberg
(Wilsb.) unter 2 H.

Grundstücke
Als Kapital-Anlage
empf. d. Erwerb eines
herrschaffl. Gutes,
71 ha groß, 10 km v.
Dresden, m. d. G. l. c.
Dresden, beste Feld, u. sol.
Haus, 75 000 M.,
preisw. zu wert. d. d.
Requitt. Dr. Wörz,
Dresden, Salzenstraße.

Frischer Spargel ist augenblicklich spottbillig; benutzen Sie diese Gelegenheit!

Täglich direkt von der Plantage: Weinböhlauer Spargel heute 50 Pfd. nur 50

Als beliebte Beilagen zu frischem Spargel empfehlen wir:

- Gelochten Schinken** zart und immer frisch 1/4 Pfund nur 35⁴
- Rohes Schinken** mild gepöfelt 1/4 Pfund 50⁴
- ff. Räucherlachs** kleine Dose 110 und 76⁴, 1/4 Pfund 90⁴
- Aufferfeinste Rindszungen** tafelfertig Dose 975 und 600⁴

Erdbeer-Rhabarber frisch gebrochen, saftige, harte Ware.....heute Pfund nur 6⁴

Auf alle Preise 6% in Rückvergütungsscheinen.

GÖRLITZER

In allen unsern Verkaufsstellen sowie Kaufhaus Renner und Residenz-Kaufhaus.

Miete
18 J., in Wilm. oder
Gartenhaus, Aug.
u. d. 24. Apr. d. 31.

Mietangebote
Schweizer Gut in der
Nähe von Pilsnitz, 1000
im Herbst geerntet, voll-
ständig subventioniert, zu ver-
mieten. Anfragen unter
Nr. 6402 Exp. d. 21.

Geldmarkt
Suche 7000 M.
als 1. Zug f. Neubau
d. billigh. Pers. Fern-
verkehrs, Aug. u. 24. 18
vöhl. Kellerei (E. a.).

RI. Sonn. 3. 18 217.
ob. St. für ruh. Arb.
Wieder (in) frel. Mit-
arbeiter Straße 10. 21.

Der neue Sommer-Blitz-Fahrplan
für Mitteldeutschland u. Nordböhmen.
Mit den sechs Kraftwagenlinien.
Sobien erschienen!

Vermischtes

Weltuntergang 1939 ganz bestimmt! Der neuentdeckte „Planet 1932“ wird uns zerstören

Am 14. Mai hat der neuentdeckte „Planet 1932“ die Erdbahn gekreuzt. Wenn auch niemand einen schnellen Schatten über die Sonnenfläche hat dahinübersehen, wenn auch niemand in gleicher Sekunde einen mächtigen Luftstrom gespürt hat, ganz ohne irdische Anzeichen ist die Begegnung der Himmelskörper nicht vor sich gegangen. So ist die Flut an den Ozeanen-Inseln um eine ganze Stunde ausgeblieben,

um dann um so stürmischer aufzutreten. Die Astronomen sind sich einig darüber, daß diese lästerliche Verwüstung dem unheilvollen Einfluß des „Planet 1932“ zuzuschreiben ist. Sie sind sich auch einig über die Tatsache, daß die Erde ihrem Untergange noch nie so nahe gewesen ist, wie in jener Sekunde, von der wir alle nichts gemerkt haben. Der Planet, der einige Millionen Kilometer von uns entfernt durch den Weltraum gongelte, ist unserer Erde näher gekommen als jemals ein anderer Himmelskörper zuvor.

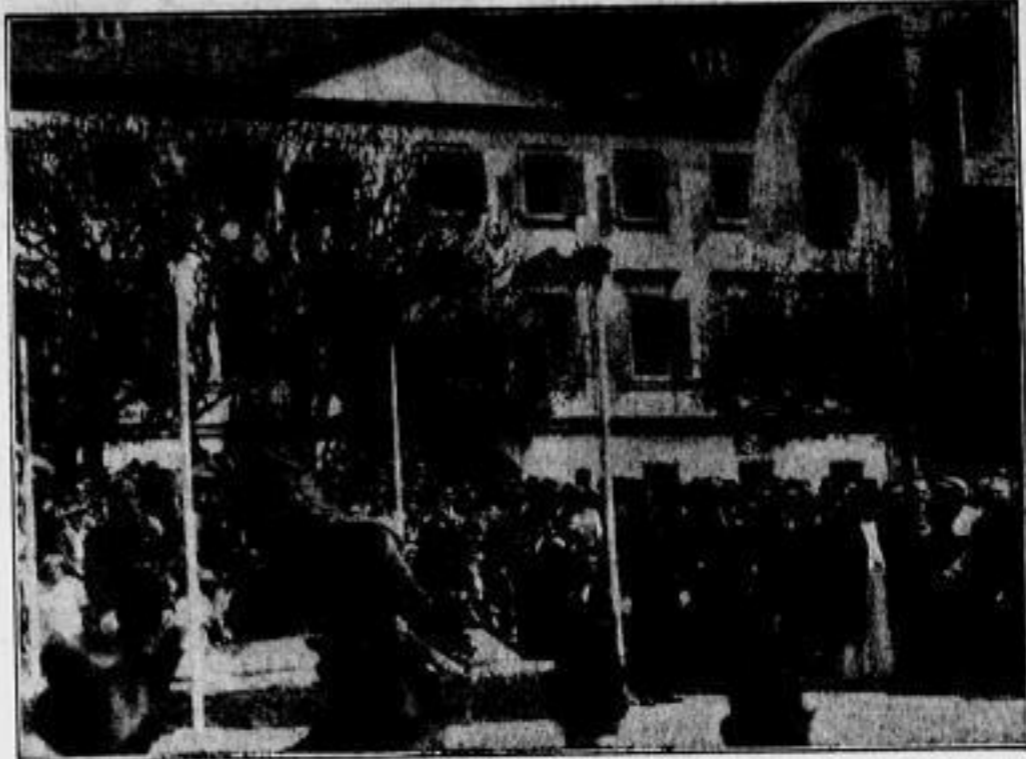
Also sind wir unserem Untergange niemals so nahe gewesen. Aber freuen wir uns noch nicht über die vorübergegangene Gefahr, denn sie wird wiederkommen. Und zwar pünktlich im Jahre 1939. Wegen dieser Anhänglichkeit des jüngsten Mitgliedes der Planetengilde wäre nichts einzuwenden, wenn dieser unmögliche Kerl nach Auslaufen unserer Ära im Jahre 1939 unserer Erde nicht nur viel näher als diesmal kommen würde, sondern — unter diesen und jenen Umständen — sogar die Möglichkeit bestände, ja, unter anderen Umständen sogar die Gewißheit, daß wir aufeinanderprallen.

Und was dann passiert, malt uns der Chef der Sternwarte von Greenwich sehr eindrucksvoll aus. „Der Planet“, so plaudert der große Wissenschaftler gemütlich, „wird entweder in den Atlantik oder in den Pazifischen Ozean hineingeworfen kommen. Unschöne Ereignisse werden dann entstehen und alle Kontinente der Erde überflutet werden.“

Alles, was lebt, wird ertrinken oder von dem Wasserprall einfach zerquetscht werden. Sollte der Planet wider Erwarten nicht auf einen der Ozeane aufprallen, sondern feste Erdmassen treffen, so wird durch den Anprall eine Dipe entstehen, die uns in der gleichen Sekunde alle wie Zunder vergehen lassen wird!

Zwei geheimnisvolle Spielerinnen von Monte Carlo

Zwei seltsame Erscheinungen, die in den Spielflächen von Monte Carlo großes Aufsehen erregen und die größten Gegenstände in der weiblichen Spielerwelt verkörpern, sind jetzt tagtäglich in dem Kasino der Spielstadt an der Riviera zu sehen. Die erste ist ein erotisches Weibchen von verwirrendem Reiz. Sie hat dunkle, schmale Augen, deren Blau nichts von ihrem Empfinden verraten. Sie ist stets ganz einfach in Schwarz gekleidet, aber der Schnitt ihrer Toiletten zeigt, daß sie von ersten Pariser Häusern stammen. Aus einer langen Spitze von grünem Jade raucht sie eine Zigarette nach der anderen und ihr Gesicht bleibt kalt und marmorhart, wie auch das launische Glück sich zu ihr stellt. Sie hat schon verschiedene Male bei einer Sitzung Summen, die andere Leute als ein Vermögen betrachten würden, ohne ein Zucken ihrer langen Augenwimpern verloren. An manchen Tagen spielt diese geheimnisvolle Dame von Mittag bis in die Nacht, ohne selbst zu den Nachtzeiten aufzustehen. Niemand spricht sie zu jemandem, keiner weiß, wer sie ist, oder woher sie kommt. Wenn sie das Kasino verläßt, erwartet sie eine schwarze Luxuslimousine, und mit majestätischer Würde fährt sie davon, wer weiß, wohin. Das zweite Rätsel des Kasinos ist eine alte Dame, die wie ein Großmütterchen aussieht; ihr dünnes, graues Haar ist in einen einfachen, glatten Scheitel gelegt, und ihr schwarzes Kleid sieht ziemlich schäbig aus. Beim



Die feierliche Enthüllung des Goethedenkmals in Marienbad am Goetheplatz

Schöpfer des Denkmals ist der Egerländer Bildhauer Willy Ruff

Spiel stellt sie beständig Berechnungen an, bedeckt unendlich viele Blätter mit Zahlen und scheint nach einem sehr schwierigen System zu spielen. Stundenlang ist sie so ununterbrochen an der Arbeit, und plötzlich legt sie ihren ganzen Gewinn auf eine bestimmte Nummer. Dabei verliert sie sehr selten. Endlich rafft sie ihre Gewinne zusammen, schließt sich eilig heraus und ist verschwunden — bis zum nächsten Tage.

*** Zwei Paddler im Battenmeer ertranken.** Ein von Nordsee zum Festland zurückkehrender Fischer fischete zwischen Nordsee und Baltrum ein kleines treibendes Klepper-Holzboot mit Segel. Der Fischer barg das Boot und nahm es an Deck seines Kutters. Bei der Untersuchung des Bootes fanden sich ein Koffergrammophon, Pfeife, Tabak, ein Herrenhalbschuh und eine Geldbörse mit 17 Mk. Inhalt. Die Börse enthielt ferner einen Postabschnitt, aus dem hervorging, daß der Inhaber des Bootes, offenbar zwei jungen Leuten, vor kurzem Geld an ihre Adresse auf der Insel Spieleroog geschickt worden war. Durch Nachfragen an Land gelang es, festzustellen, daß das Boot tatsächlich zwei jungen Leuten gehörte, die auf Spieleroog zu Besuch weilten und von hier aus einen Abstecher zur Insel Langeoog machen wollten. Es bleibt kaum ein anderer Schluss übrig, als daß die beiden jungen Männer den Tod im Battenmeer, das Land vor Augen, gefunden haben.

*** Eine Frau vergiftet sich mit ihren drei Kindern.** Die Frau eines Badermeisters in Wehlrad (Kreis Heiligenbeil) vergiftete sich selbst und ihre drei Kinder, von denen das älteste 16 und das jüngste 9 Jahre alt waren, mit Gas. Die Frau scheint die Tat in einem Anfall von Schwermut begangen zu haben.

*** Ein gefährlicher „Scherz“.** Der Postbeamte, der den Briefkasten am Bahnhof von Sedlitz bei Marienwerder in Ostpreußen leerte, bemerkte zu seinem Erstaunen, daß sich in seinem Postfach etwas heftig bewegte. Da ihm die Angelegenheit nicht geheuer vorkam, öffnete er den Sack nur ganz wenig und mußte zu seinem Schreck feststellen, daß sich eine ausgewachsene Kreuzotter darin befand. Es stellte sich heraus, daß einige junge Leute in der Herberge sich den grobartigen Witz geleistet hatten, die Schlange in den Briefkasten zu stecken. Nur der Vorlicht des Beamten war es zu verdanken, daß dadurch nicht ein Unglück geschah.

*** Eine Mutter, die ihr Kind verpfändet.** Ein einseitiger Vorfall ereignete sich jüngst in Monte, da die Gattin

eines Maier Industriellen als „Sicherheit“ für Spielverluste ihr Kind verpfändete. Die edle Dame setzte eine „Erholungsreise“ nach Monte Carlo durch und nahm ihre kleine Tochter mit. In Monte widmete sich Madame weniger der Erholung als dem Spiel. Dabei hatte sie so großes Pech, daß sie schließlich alles verlor und ihre Hotelrechnung nicht bezahlen konnte. Der Direktor des Kasinos streckte ihr nun gegen die „Sicherheit“ des Kindes weitere Beträge vor. Allein kam sie nach Riga zurück und sagte ihrem Gatten, daß sie das Kind zu Verwandten nach Wien gebracht habe. Der Schwindel kam heraus, als das Kind einen Brief an den Vater schrieb, daß es Sehnsucht nach Hause habe. Nun wurde es ausgelöst.

*** Das Vermögen im Strumpf.** Der sagenhafte Strumpf, der als Sparfasse dient, spielt in unserer Zeit des „abhorteten“ Geldes eine größere Rolle denn je zuvor, wenn er auch nicht gerade am Körper getragen wird, wie dies bei einer Dame aus Bordeaux, Alice Krone, der Fall war. Diese, die augenscheinlich zu der Sicherheit der Banken ebensowenig Vertrauen hatte wie zu anderen Verstecken in Schränken und Kisten, trug ihre Ersparnisse im Werte von 8400 Mark in französischen Banknoten stets in einem ihrer Strümpfe verborgen, wenn sie ausging. Als sie dieser Tage eine Bahnlagerin verließ, von der sie sich Auskunft über ihre Zukunft geholt hatte, glitt sie auf der Treppe aus und geriet sich bei dem Fall ihren Sparstrumpf. Sie lag einige Augenblicke betäubt, und als sie wieder zur Besinnung kam, mußte sie feststellen, daß ihr Schatz verschwunden war. Ob die Banknoten durch den Windzug vielleicht aus dem offenen Treppensfenster geweht wurden oder ob sich ein Liebhaber fand, der die herumliegenden Scheine auf sammelte, das ist die Frage, die jetzt die Polizei zu lösen haben wird.

*** Ein Gemütskranke.** Mr. Smith verbringt seine Sommerferien in einem französischen Seebad. Munter plätschert er in den Fluten, aber zu seiner Verwunderung tritt ihm gegenüber auf einem Felsen ein französischer Fischer, der ihn unentwegt beobachtet. Schließlich wird es dem Engländer zuviel, er schwimmt an den Fischer heran und fragt: „Sagen Sie, lieber Mann, weshalb beobachten Sie mich immerzu?“ Sie bewundern wohl meine Schwimmkünste? Der Fischer betrachtet den Engländer eine Zeitlang, dann erwidert er trocken: „Ja, wenn Sie es durchaus wissen wollen: Hier ist nämlich eine Untiefe, wo schon viele ertrunken sind. Und ich bekomme für die Bergung jedes Ertrunkenen eine Mark.“

*** Die Wüstenkuppel.** Die Durchquerung der Wüste Sahara ist heute nicht mehr das Bagnis, das sie noch vor zwanzig Jahren war. Regelmäßige Automobillinien machen auch diesen Erdentrich passierbar. Dabei hat sich die Notwendigkeit ergeben, Tankstellen in der Wüste zu errichten. Da diese Tankstellen in letzter Zeit wiederholt von räuberischen Beduinen angegriffen wurden, hat man sich entschlossen, kleine Polizeistationen zur Bewachung der Wüstenkuppel einzurichten. — Es wird wohl nicht mehr allzulange dauern, bis man diesen „Wüstenkuppel“ auch einen regulären Verkehrsregeldienst übertragen wird. Der Traum der Jugendromane ist ausgeträumt...

*** Leuchtstärker als Quacksalber.** In den fashionablen Badeorten Floridas ist eine neue Modenart aufgekommen, die immerhin den Klatschwort „Es ist schon alles dahingewesen“ Kägen strafen dürfte. Es gibt auf den westindischen Inseln einen sehr hart leuchtenden Käfer, „Couscouso“ genannt. Diese Tierchen werden jetzt in Mengen gefangen und sorgfältig und unter Beachtung ihrer Lebensbedingungen nach den USA. transportiert, um dort — in fast unsichtbare Gaschleier eingekapselt — lebendig als Leuchtstärker zu dienen. Am intensivsten ist ihre Strahlung unmittelbar vor ihrem Tod.

*** Mißverstanden.** Bisfel will eine Villa mieten. Front einen Hauswirt: „Ist diese Villa zu vermieten?“ — „Ja! Aber nur ohne Kinder!“ — „Nicht Bisfel!“ — „Das macht nichts. Wir bringen unsere eigenen mit.“

*** Schiff im Sturm.** „Was soll man bei dem Sturm essen, Steward?“ — „Wenn ich den Herrschaften im eigenen Interesse raten darf: Nur das Billigste.“



Deutsche Presse-Photo-Zentrale

Bodenakrobatik des Kunstfliegers Ernst Udet

Im Rahmen des Berliner Kunstflugtages zeigte Udet eine neue Sensation: während seines Fluges schleift die linke untere Tragfläche am Erdboden

Ein Puder muß natürlich wirken.

Natürlich zu wirken ist die erste und wichtigste Eigenschaft eines Qualitäts-Puders. Wie unsuffällig gleicht sich „4711“ Tosca-Compact der Haut an. Zudem besitzt dieser dezent parfümierte Puder nicht nur verschönende, sondern vor allem auch hautpflegende Eigenschaften — ein Grund mehr, ihn regelmäßig zu verwenden!



Blau-Gold-Dose M 1.80
Ersatzfüllung 99 Pfg



Das gleiche gilt von „4711“ Flach-Compact, dessen handlich praktisches Format so recht für den täglichen Gebrauch geschaffen ist. — Beide „4711“ Compact-Puder haben leicht auszuwechsellende Einsätze; beide sind in 12 sorgfältig abgestimmten Farbtönungen erhältlich, darunter Brunette und Sonnenbraun — die beliebten Schattierungen für den sportlich sommerlichen Teint.

Spiegel-Dose M 1.—
Ersatzfüllung 70 Pfg.

Tosca-Compact 4711 Flach-Compact

Die...
das...
Freude...
oder...
ein...
in die...
bewußt...
bauer...
Einfach...
allen...
zu wer...
Einfach...
schon...
und mit...
freit...
Bogen...
durch...
aus dem...
für die...
mal...
Fabrik...
bleich...
liegt, b...
zu errei...
nicht...
tempo...
lich wie...
ein, wenn...
sie beim...
In dem...
find alle...
empfind...
latente...
Material...
den Betr...
lagen, die...
müssen...
aufeinan...
groß...
angenäh...
eine erho...
Naregelm...
Zeile un...
Das Gege...
ber erhen...
Das gebra...
durchsch...
Einkauf...
dem Mate...
sich in...
und befor...
gleich...
niert we...
Notors be...
räumt, die...
die Betrie...
„reisen“...
„Sie...
Neben...
der wich...
wie sie...
geführt...
holung...
gehen...
Staf...
Das...
linder...
sich eine...
Reparatur...
Kraft...
Kangenen...
Kraft...
Leben...
von Kil...
TOU...
FÜR...
Städ...
Dresd...
Dre...
Kö...
Bre...
—...
Ba...
Dre...
Die...
ab nac...
landsch...
Kamer...
meter...
Dulan...
Kreuz...
nach...
lenstei...
ab...
Gottli...
besuch...
terweg...
über...
boef...
Walb...
Gabb...
mit...
Schw...
Kuro...
Bob...
über

Der neue Wagen wird eingefahren

Schnellfahren verboten, Langsamfahren auch nicht richtig / Die ersten 2000 Kilometer Schonung das erste Gebot

Es ist nicht zuviel gesagt, wenn man behauptet, daß das Schicksal eines neuen Wagens auf den ersten 2000 Kilometern entschieden wird. Ob man Freude oder Ärger mit einem Wagen hat, ob man später viele oder gar keine Reparaturen hat, häufig oder selten Störungen, das alles ist dem Fahrer eines fabrikneuen Autos zum größten Teil selbst in die Hand gegeben, ohne daß er sich dessen oft bewußt ist.

Eine unsachgemäße Behandlung des neuen Wagens kann also teuer zu stehen kommen. Deshalb richtet man sich peinlich genau nach den entsprechenden Fabrikvorschriften und fährt die ersten 1000 Kilometer nicht über 40 Stundenkilometer, von 1000-2000 Kilometer nicht über 60, von 2000 bis 4000 Kilometer nicht über 70 Stundenkilometer im direkten Gang.

In dem Motor, der vom laufenden Band kommt, sind alle Teile stramm ineinander eingepaßt, in dem empfindlichen Organismus der Maschine bestehen latente Spannungen, die bei der Bearbeitung des Materials entstanden sind und sich erst langsam den Betriebsverhältnissen anpassen müssen.

Ebenso wichtig wie das sachgemäße Einfahren ist häufiger Ölwechsel. Durch die erwähnte Anreicherungs des Schmieröls mit Metallteilchen büßt dieses bald an Schmierfähigkeit ein, so daß es empfehlenswert ist, bis zu 2000 Kilometern das Öl alle 500 Kilometer, dann alle 800 Kilometer bis zu 6000 Kilometer in betriebswarmem Zustand abzulassen und durch frisches Markenöl zu ersetzen.

Diese wenigen Richtlinien sind einfach genug, um auch von einem Richtschmann und Autofahrer, der eben aus der Fahrtschule kommt, befolgt zu werden. Die sachgemäße Pflege und Schonung beim Einfahren macht sich später zehnfach bezahlt, und niemand, der mit der Eigenart einer neuen Maschine vertraut ist, wird diese mutwillig ruinieren.

einer Stahlbuchse in den Zylinder erfolgt in kaltem Zustande mit einem Druck von 150 Atmosphären. Die Buchsen werden berartig fest in die Zylinder eingepreßt, daß weder eine Schweißung noch eine Verformung oder Verschraubung notwendig ist, um eine noch so geringe Sitzveränderung zu verhindern.

Die Patentrechte für das Deutsche Reich sind bereits von einer westdeutschen Fabrik erworben worden. Französische Sachverständige behaupten, daß berartige Stahlbuchsen erst nach etwa 100 000 Fahrkilometern wieder ausgewechselt werden müssen.

Kleiner italienischer Landstraßen-Sprachführer / Mit Aufnahmen des Verfassers

Gesetzt den Fall, Sie finden eines Tages, Sie hätten nun lange genug die heimatischen Landstraßen unsicher gemacht und wollten es demnächst bei Ihrem

gegenen werden, denn der Italiener verwendet bei der Straßenmarkierung nur verhältnismäßig selten symbolische Zeichen, als da sind: Kreuze, Ausfahrungszeichen, Lokomotiven, Bahngitter und bergischen mehr.



Die Bedeutung der üblichen Tafeln und Warnschilder ist dagegen für den Italiener völlig unklar, und das ohne weiteres ersichtlich, so daß es Ihnen gerührt nicht unlieb sein wird, für die wichtigsten und am häufigsten vorkommenden im folgenden die deutsche Übersetzung zu erhalten.

Umlauf allen Devotionschierigkeiten zum Trost zur Abwechslung mal mit den italienischen sprechen.

von der Sprache haben Sie zwar keine blasse Ahnung, Ihre Kenntnisse beschränken sich im weitesten auf die Worte

Advertisement for a travel guide titled 'ATTENZIONE! LASCIATE LIBERO TRANSITO ALLE AUTOCORRIERE'. It features a sign with the text 'ATTENZIONE! LASCIATE LIBERO TRANSITO ALLE AUTOCORRIERE' and 'TENERE LA DESTRA'.

Stahlzylinder - eine neue Erfindung

Das Ausschleifen unruhig gewordener Zylinder und die Erneuerung der Kolben ist bekanntlich eine der gefährlichsten und kostspieligsten Reparaturenangaben am Motor.

ein Motorzylinder ausgelegt ist, kann man am besten daraus erkennen, daß in einer Minute jeder Kolben etwa einen halben Kilometer zurücklegt.

Advertisement for 'UNSER TOURENVORSCHLAG FÜR SONNTAG' (Our tour suggestion for Sunday), listing various destinations around Dresden.

Städte und Städtlein rings um Dresden

- Dresden - Moritzburg - Kadeburg - Königsbrück - Reichenau - Pulsnitz - Bretnitz - Kammenau - Bischofswerda - Neustadt - Sebnitz - Lichtenhain - Bad Schandau - Königstein - Pirna - Dresden, etwa 150 km.

Die älteste deutsche Automobilfabrik verwendet bereits seit einigen Jahren, allerdings nur für ihre starken Kompressor- und Dieselmotoren, austauschbare Zylinderlaufbuchsen, um die Lebensdauer des kostspieligen Motorblocks zu erhöhen und eine Auswechslung zu vermeiden.

„TENERE LA DESTRA“ entgegengesetzt? Da stehen Sie nun mit Ihrem Talent und Ihren nicht vorhandenen italienischen Sprachkenntnissen.

Advertisement for 'LAVORI STRADALI ATTENTI AL MIN' (Road works, attention to the minimum), featuring a sign with the text 'LAVORI STRADALI ATTENTI AL MIN'.

das Landstraßenverkehrs gearbeitet wird, treffen Sie auf Schritt und Tritt Tafeln mit der Aufschrift „LAVORI STRADALI“ - „Straßenarbeiten“.

Die Staatsstraße nach Moritzburg, rechts ab nach Kadeburg, durch Wald- und Teichlandschaft hinüber nach Königsbrück. Die Kamener Straße hinaus, nach zwei Kilometer Straßengabelung rechts ab nach Pulsnitz.

Außer einfach sieht diese neue dünnwandige Stahlbuchse aus, wenn man sie in der Hand hält. Um so schwieriger ist ihre Anfertigung und das Einlegen.

Lassen Sie sich bei dieser Gelegenheit gleich verraten, daß Sie auf der Weiterfahrt noch vielen solchen Tafeln mit Ihnen unverständlichen Aufschriften be-

„ATTENZIONE! LASCIATE LIBERO TRANSITO ALLE AUTOCORRIERE“, zu Deutsch: „Achtung! Durchfahrt für die Autor-

Geschäftsabläufe

Reinhold Thiele Aktiengesellschaft, Dresden

Dem Bericht des Vorstandes entnehmen wir folgendes: Nach Schätzung des Hauptverbandes der Lederfabrikanten...

Auch die Werbetätigkeit im Zeichen der weiterschreitenden Wirtschaftskrise...

Am neuen Geschäftsjahr ist eine Vergrößerung nicht eingetreten. Erweiterte die in das Unternehmen von wesentlichen Verlusten...

Sächsische Textilmaschinenfabrik, vormals Richard Hartmann AG, in Chemnitz

Das Unternehmen schließt das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Verlust von 22743 Mark...

J. G. Richter AG, Koffer- und Lederwarenfabrik, Leipzig. Für das Geschäftsjahr 1931 wird einschließlich Vortrag...

Thüringer Wollgarbepfennerei A.G., Leipzig. Im Geschäftsjahr 1931 erhöhte sich der Bruttoertrag...

Nichtel & Söhne AG, Schmelzfurt. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 1931/32 (31. Januar) mit einem Ertrag...

Hauptversammlungen

Die Hauptversammlung der Kaiserwerft Sachsen-Anhalt A.G. in Dresden, an der die Kraftwerksdirektor...

J. G. Heinecke AG in Chemnitz. In der Hauptversammlung vertrat 20 Aktionäre ein Kapital von 5,7 Mill. Reichsmark...

Reformwerke AG in Chemnitz. Die ordentliche Hauptversammlung, in der ein Kapital von 20 000 000 Reichsmark...

Zahlungsstiftungen

Vergleichsvorschlag der AG für Schwarz und Bekleidung, Dresden. Die mit 2 Mill. Reichsmark Aktienkapital ausgestattete...

Mupperialer Textilmaschinen. Die Firma Otto Baur, Bandfabriken in Hattungen und Sprockhövel...

Erweiterung des Schuhfabrik in Erfurt. Die Gesellschaft, deren Geschäftstätigkeit bereits gemeldet wurde...

Gläubiger gerichteten Kundschreiben führt die Gesellschaft aus, daß sie in dem Kampf gegen die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse...

Finanzliteratur

Das Reichsbewertungsgesetz vom 22. Mai 1931 mit künftigen Durchführungsbestimmungen und Ausführungsanweisungen...

Das Reichsbewertungsgesetz hat durch die Novellierung vom 1. Dezember 1930 insofern eine völlige Umgestaltung erfahren...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Sächsische und außersächsische Kontur

(Num. = Nummern)

Werkstoff: Kunzeberg (Sachsen): Nachschub Holzfaserfabrikant...

Werkstoff: Kunzeberg (Sachsen): Nachschub Holzfaserfabrikant...

Werkstoff: Kunzeberg (Sachsen): Nachschub Holzfaserfabrikant...

Werkstoff: Kunzeberg (Sachsen): Nachschub Holzfaserfabrikant...

Werkstoff: Kunzeberg (Sachsen): Nachschub Holzfaserfabrikant...

Von den Warenmärkten

Bamberger Warenmarkt vom 19. Mai

Kaffee. Die Offerten aus Brasilien lauteten erneut 10 Dollarcent teurer. Aus Holland und Italien bestand...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Die Tendenz ruhe. Preise unverändert. Kaca Quartier...

Table with 3 columns: Item, 19. Mai, 18. Mai. Includes items like Baumwolle, Kaka, etc.

Table with 3 columns: Item, 19. Mai, 18. Mai. Includes items like Kupfer, Zinn, etc.

Table with 3 columns: Item, 19. Mai, 18. Mai. Includes items like Getreide, Weizen, etc.

Table with 3 columns: Item, 19. Mai, 18. Mai. Includes items like Getreide, Weizen, etc.

Table with 3 columns: Item, 19. Mai, 18. Mai. Includes items like Getreide, Weizen, etc.

Table with 3 columns: Item, 19. Mai, 18. Mai. Includes items like Getreide, Weizen, etc.

Table with 3 columns: Item, 19. Mai, 18. Mai. Includes items like Getreide, Weizen, etc.

Table with 3 columns: Item, 19. Mai, 18. Mai. Includes items like Getreide, Weizen, etc.

Notario, 19. Mai. (Für Schlussfrist.) Weizen: Juni 6,90, Juli 6,85, Mais: Juni 4,50, Juli 4,55, Weizen: Juni 7,75, Juli 8,55. In Papierpreis je 100 Kilogramm.

Ihr Glückspfennig spricht nochmals:

Holt die reservierte Losnummer! Diese liegt nur bei . . .

Ziehung Montag!

Johannes Hammer

Sächs. Staatslotterie-Einnehmer
Dresden - A. 1, Waisenhausstraße 8
neben Centraltheater - Fernsprecher 18792

Familien-Nachrichten

Die Verlobung ihrer Tochter
CHRISTA
mit Herrn Referendar Alexander
Freiherr von Kap-herr beehren
sich anzuzelgen

K. S. Oberleutnant a. D. von Kirchbach
Frau Elisabeth von Kirchbach
geb. von Trebra-Lindenu

Dresden-Biaschwitz, Naumannstr. 4
Mai 1932

Meine Verlobung mit Fräulein
Christa von Kirchbach
beehre ich mich anzuzelgen

Alexander Freiherr von Kap-herr
Referendar

Dresden-Prohlis

Die Verlobung unserer Tochter
Sigrid
mit Herrn Dipl. Eisenhütteningenieur
Dr. Ing. Hans Schrader
beehren wir uns bekanntzugeben

Oberregierungsbergat
Karl Spitzner und Frau
Lotte geb. Hildebrand

Dresden-N., Körnerstr. 7
Mai 1932

Sigrid Spitzner
cand. rer. oec.

Dr. Ing. Hans Schrader

Verlobte

Essen, Schillerstr. 7

Cafel-Essig



Beitragende Marke
Bismarck
3
mit Wein
mit im Handel
a. 1932/33

**Einfache
Familiennachrichten**
Werkbör: Dresden:
Paul Greber, Damp-
fahrräder Str. 7, Bismarck-
platz 3 Uhr Anwesen-
derzeit, Chemnitz
Str., Johann August
Grenz, Ullrichstr. 18,
Chemnitz, Sonntag
3 Uhr; Max Heuer,
Theaterstr. 4, Chem-
nitz, Sonntag 12.30
Uhr; Martha verno,
Punkte geborene Rietz,
Kumpfbauer Str. 24,
Chemnitz, Sonntag 3 Uhr
im. Chemnitz, Chem-
nitz, Sonntag 3 Uhr
Kaltenborn, Chem-
nitz, Sonntag 3 Uhr
Hollen: Oberlehrer
August Wilhelm Vohle,
Holln; Frau verno,
Gante geb. Schubert;
Schneider, Frau verno,
Holln; Herrmann, Holln;
Holln; Herrmann; De-
lene verno geborene
Stamer.



Bemberg

ladet Sie ein
zu einer großzügigen
Bemberg
SONDER-SCHAU
verbunden mit einem großen

WERBE-VERKAUF

Gemeinsam mit Bemberg und den führenden
Fabrikanten der Bemberg-Adler-Erzeugnisse
zeigen wir Ihnen in einer großen Schau, was
heute alles aus den feinen Bemberg-Fäden her-
gestellt wird:

STOFFE STRÜMPFE WÄSCHE usw.

Bemberg und die maßgebenden Weiterverar-
beiter von Bemberg-Adler-Material beteiligten
sich mit ganz besonderen Extra-Leistungen, die
sie uns für diese große Schau zu

WERBE-PREISEN

überließen.

Schau und Verkauf im großen Lichthof und in
der neuen Mode-Passage.

Beachten Sie auch die sehenswerten Schau-
fenster an der Wildruffer Straße.



DN-Fahrplan

Sammerausgabe Preis RM. 0.60

Sämtliche Linien des Vorort-Verkehrs,
Eisenbahn-Fernstrecken in Sachsen mit
ihren Anschlüssen, die wichtigsten
Kraftwagenlinien der KVG (Kraftver-
kehr Freistaat Sachsen A.-G.) und der
Reichspost, Dampfschiffahrtsplan, Son-
tags-Rückfahrkarten, Eisenbahn-Über-
sichtskarte, Preistafel usw.

Unübertroffen reichhaltig und übers-
ichtlich, bequemes Taschenformat.

Ist erschienen!

Zu haben in der Hauptgeschäftsstelle der
Dresdner Nachrichten, Dresden-A. 1,
Marienstraße 42, in sämtlichen An-
nahme- und Verkaufsstellen der Dresdner
Nachrichten, bei allen Zeitungshändlern.

Bestellungen nehmen außerdem unsere
Austräger entgegen. Versand nach aus-
wärts gegen Voreinsendung von RM. 0.75
einschließlich Porto und Verpackung.

Spangenschuhe m. Crêpesohle

Gr. 38-42 von 1.75 an



Badeschuhe große-große Auswahl bei SOMMER

ALTESTES SCHUHHHAUS DRESDENS

Unsere überragende Tafel-Margarine

„Alpenklee“ hat den Vorzug, daß sie in ihrer
ganzem Art der Naturbutter am meisten entspricht
und deshalb einen vollwertigen Ersatz für Molkerei-
butter darstellt. Wir versenden 9 Pfd. frei Haus
Nachnahme das Pfd. zu 60 Pfg. Bei Nichtgefallen
Zurücknahme. 9 Pfd. mit Siegerpreis ausgezeichnete
OZM Marken-Topfbuter Pfd. Mk. 1.50. Ober-
schw. Zentr.-Molkerei Bitter A. G., Bitterbrunn
a. M. 11. Aelterster und größter Betrieb in
Deutschland dieser Art.

Im Jubiläums-Verkauf bringen wir als

Freitag-Spar-Angebot

Die Decke für alle Zwecke!



Reiseplaid mit Franse
ca. 140-180 cm
mod. Karomuster
Nur Freitag

3.95



TIETZ

Für die Reise! Für den Strand! Für das Luftbad! Für den Garten!

ORONOSO

WEIN

rot feurig 608

die edle Lage für Blutarme, Bleichsichtige, Ueber-
arbeitete, Schwache, Kranke, Nervöse

1/2 Fl. RM. 2.10 o. Fl. 1/2 Fl. RM. 1.10

Allein echt nur in Originalflaschen bei
C. SPIELHAGEN, Dresden

Annenstr. 9, Ruf 18336 - Bauhner Str. 9, Ruf 51281
Galeriestr. 6, Ruf 18336 - Webergasse 23, Ruf 18336

PVG

Hamburger Str. 30, Tel. 13665
kauft ständig erl. Aktien
zur restlosen Einzahlung

LORDEN DİN NIK

LUHNS

„DİN NIK“



KERN-SEIFE

Der Name LUHNS ist eine Garantie!

Vertical text on the far left edge of the page, including names and dates.

UFA PALAST

WAISENHAUSSTR. 26



Höchster Befehl!

Alles herzhören!

Ab heute Freitag ist der Ufa-Palast, Waisenhausstr., zu bevorzugen. Die gesamte Bevölkerung im Alter von über 18 Jahren marschiert in Gruppenkolonne nach dort und besichtigt den neuen Militär-Tonfilm-Schwank:

Schön ist die Manöverzeit

mit Paul Heldemann — Gretl Thelmer — Ida Wüst — Albert Paulig
Margot Walter — Max Schipper — Oskar Sabo — Vicky Werckmeister u. a.
Für Humor ist bestens gesorgt! Es wird sich jeder gut unterhalten!

Jeweilig vor Beginn des Films spielt die bekannte Felerels-Kapelle die populärsten Militärmärsche

Beginn der Vorstellungen täglich 4⁰⁰ 6¹⁵ 8³⁰ — Nicht für Jugendliche!

Unterstützen Sie die Lichtspielhäuser auch in der Sommerzeit, dann werden Sie auch bei größter Hitze stets gute Filme sehen!

Der beste Film der Woche!



WILLY FRITSCH

Der Frechdachs
Eine Ehekömdie mit
Camilla Horn und
Ralph Arthur Roberts
Montag letzter Tag!
Täglich 4⁰⁰ 6¹⁵ 8³⁰ U.T. Waisenhausstr. 22

KREUZER EMDEN

Ein Heldenepos der Deutschen Marine

Ein Lied von deutscher Treue und deutschem Seemannsgeist. Der heroische und fast sagenhafte Kampf unseres kleinen Kreuzers und sein todesmutiges Sterben.

Darstellende Personen:
Werner Föttner, Louis Ralph, Renée Stobrawa
Regie: Louis Ralph

Heute Uraufführung

Auf der Bühne
gelegentlich ihres Gastspiels in der Dresdner Komödie

Die vier Nachrichten

Persönliches Auftreten

Freitag bis einschl. Sonntag
6 Uhr und 10³⁰

Beginn der Vorstellungen 4, 6¹⁵, 8³⁰

CAPITOL

Prager Straße 31 Telefon 19001

Prinzeß Theater

Einige Tage verlängert!
**Ein Lied, ein Kuß,
ein Mädchen**

Das entzückende Tonfilm-Lustspiel, das erfüllt ist von der einschmelzenden Musik und den neuesten Schlagern von Robert Stolz und dem fröhlichen Spiel von

**Martha Eggerth
Gustav Fröhlich**
Gretl Thelmer • Tibor v. Halmay
Fritz Grünbaum • Paul Morgan
Anton Pointner u. v. a.

Jugendliche haben Zutritt u. zahlennachm. halbe Preise!

Wochentags 4, 7, 9 Uhr
Sonntags 3, 5, 7, 9 Uhr

CABARET ALTMARKT

Neue Polizeistunde 3 Uhr

Am Arnolds Hof, Arnolds Hof 17, Erholungshaus Langebrück, bei Dresden, Bergerstraße 17

Serliche Baumblut Liebstadt
Eine Einkehr im Schwarzen Stieblatt

Körperpflege Dr. Albin
Julia Krichkow, Wäänstraße 6, II.

Unterricht
Außer Vorderrad-Antrieb jetzt auch 8-Zyl.-Schulwagen

Autoschule Killig
Sitzzeiler Straße 19, I. Tel. 61917
Das führende Institut Dresdens

Körperpflege
E. Risse, Strehlener Straße 6, pt. Tel. 43341

Körperpflege
Lisa Martin, Dippoldswalderstr. 1, III.

Körperpflege
W. Müller, Schönhauser Straße 33, I. Telefon 10-8.

Körperpflege
G. Funk, Bankstr. 12, II.

Eisschrank
auf 220 Volt, 8 u. 12 Röhren an die Expedition des St.

Wählmaschine 30 Mark, Fabrikstr. 24, Guben.

Gänsefüßen
Naturbrun, große, starke Größe 3-8 200g 1,50 Mark, 10-14 200g 1,70-2 Mark, tief, led. Quantum geo. Wandl. Garantiert. Antanhl. H. Ruppel, Waldenburg (S.).

- Welle Weironius**
Welle Weironius, Str. I. Welle Weironius, Str. I. Welle Weironius, Str. I. Welle Weironius, Str. I. Welle Weironius, Str. I. Welle Weironius, Str. I. Welle Weironius, Str. I. Welle Weironius, Str. I. Welle Weironius, Str. I. Welle Weironius, Str. I.
- Opernhaus**
1/8 Oper von G. Verdi
Musikleit.: H. Kutschbach
Der König Bösen
Amneris Jung
Aida Mäschow u. L.
Radales Lorea
Rampis Bader
Amonaso Berg
Ende nach 11 Uhr
Bühnenklub, I: 1301-1300 und 1901-1900
- Spielplan: Sbd. Barthe von Sevilla, Die Puppe, Stg. Tannhäuser, Mo. Söndekonzert der Säch. Staatskapelle
- Schauspielhaus**
8 Der Richter
von Zalamea
Schauspiel von Caldera de la Barca
König Philipp Kaiser de Figueroa Kleinschütz
Don Alvaro Woster
Pedro Crespo Kottenkamp
Juan Steinhöck
Isabel Dirsch
Ines Gross
Dor Mendo Hoffmann
Nuno Heiberg
Sergeant Paulus
Rebolloso Zielgar
Chisp Schalltr
Ende 11 Uhr
Bühnenklub, I: 1901-1900, 11001-11000 u. II: 651-700
- Spielplan: Sbd. Götze von Berlin, Sbd. Der Richter von Zalamea, Mo. Ein Volkslied
- Die Komödie**
Gastspiel Die vier Nachrichten und Ensemble in: Hier ist Goethe 1/8 Pösse mit Musik und Tanz
Ende 11 Uhr
Volksbühne: 2291-2295
Bühnenklub, I: 1901-1900 und II: 101-105
Sbd. Hier ist Goethe
- Central-Theater**
Gastspiel Fritz Schulz in
8 Liebling adieu
Musik. Lustspiel v. M. Bertuch und L. Sachs
Musik von Willy Rosen
Harry Webster Hartmann
Cladys Wit
Tobby Brown Schirr
Mary Bell Brine
Bernard Taylor Hoff
James Fleck
George Geopel
Ende gegen 11 Uhr
Volksbühne: 4301-4300
Sbd. Liebling adieu
- Residenttheater**
8 Variété-Vorstellung
Allabendlich
- FÜRSTENHOF LICHTSPIELE**
Ab Freitag
**Max Hansen
Martha Eggerth
Leo Slezak**
in der von außerordentlichem Erfolg gekrönten Tonfilm-Komödie
Der Frauentopmat
Martha Eggerth
die charmerische Hauptdarstellerin in Freitag für 4 Uhr u. 8 Uhr
Veranstaltung des Deutsches Reiches
ab Freitag
8 Uhr u. 10 Uhr

SCHAUBURG

Telephon 54836 Lichtspiele Telephon 54836
Königsbrücker Straße Nr. 55 Straßenbahnlinien 5, 7, 14 u. 107

Donnerstag bis Montag
Die beglückende, sanges- und tanzreuege Tonfilm-Operette, die alle Herzen höher schlagen läßt:
2 Herzen und 1 Schlag
mit der beliebtesten Künstlerin des Films **Lilian Harvey**
Musik: **Jean Gilbert**
Tönendes Vorprogramm — Für Jugendliche verboten
Wochentags 6.15, 8.30. — Sonntags 4, 6.15, 8.30.

Radio-Palais Körperpflege
Heute lange Nacht Frau Zente
Gesstr. 10, II. Tel. 10448

Gloria-Palast

LICHTSPIELE

Ab Freitag
Ein großer Erfolg!
**Brigitte Helm
Rudolf Forster**
in dem köstlichen Tonfilm-Lustspiel
Die Gräfin von Monte Christo
mit Gustaf Gründgens
Lucie Englisch
Mathias Wiemann
Wo.: 6 und 10 Uhr
Stg.: 4, 7 u. 9 Uhr

Aerztliche Personalmeldungen

Augenarzt Dr. Hessel

Schandauer Straße 1a (Ecke Geisingstr.) — zurück

Körperpflege
E. Risse, Strehlener Straße 6, pt. Tel. 43341

Körperpflege
Lisa Martin, Dippoldswalderstr. 1, III.

Körperpflege
W. Müller, Schönhauser Straße 33, I. Telefon 10-8.

Körperpflege
G. Funk, Bankstr. 12, II.

Mertha Eggerth

die charmerische Hauptdarstellerin in Freitag für 4 Uhr u. 8 Uhr
Veranstaltung des Deutsches Reiches
ab Freitag
8 Uhr u. 10 Uhr
Wo.: 6 und 10 Uhr
Stg.: 4, 7 u. 9 Uhr